



**Niederschrift Nr. 02/2013-2018**  
über die Sitzung des  
**Ausschusses für Bildung, Jugend, Sport und Soziales**  
**am Dienstag, den 22. Oktober 2013 um 18.00 Uhr**  
im Bürgerhaus „Ernst und Elly Prüb“, 23623 Ahrensböck

**Tagesordnung:**

1. Feststellung der Niederschrift Nr. 01/2013-2018 vom 22. August 2013
2. Einwohnerfragestunde
3. Entwicklung des ÖPNV
  - 3.1 Vorstellung der neuen Vertragsgestaltung durch die Vertreter des Kreises OH, Oscar Klose und Horst Weppler - Vorlage
  - 3.2 Erläuterung der allgemeinen Entwicklung des ÖPNV
4. Wirtschaftliche Entwicklung Mensa  
Erläuterung der gegenwärtigen Wirtschaftlichkeitsberechnung - Vorlage
5. Schulangelegenheiten  
Haushaltsplanung 2014  
Neubau des NaWi-Bereichs, Sachstandsbericht
6. Offene Ganztagschule Ahrensböck  
Wiederaufnahme des Projektes Familienassistenz, - Antrag  
Bericht der Familienassistenten Frau Kayser und Frau Przybyl
7. Kindertagesstättenangelegenheiten
  - 7.1 Personalstundenerhöhung der Reinigungskräfte in der ev.-luth. Kindertagesstätte Ahrensböck - Vorlage
  - 7.2 Beschäftigung eines Bundesfreiwilligenbediensteten in der ev.-luth. Kindertagesstätte Ahrensböck - Vorlage
  - 7.3 Verlängerung der Krippen-Öffnungszeiten in der ev.-luth. Kindertagesstätte Ahrensböck - Vorlage
  - 7.4 Berichte zur Tagespflege - Vorlage
8. Anfragen und Mitteilungen

## **Anwesend:**

GV Karin Beythien als Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Jugend, Sport und Soziales

## **vom Ausschuss die Mitglieder:**

GV Anja Steen  
GV Charlotte Krowke  
GV Sissel Berg  
GV Matthias Grimm  
BM Sven Groß  
BM Katrin Sinner  
BM Petra Dressel  
Stellv. BM Bettina Barackai (Vertretung BM Cordula Ziske)

## **ferner sind anwesend:**

Bürgervorsteher Hans-Joachim Dockweiler  
GV Gudrun Ott  
GV Anneliese Schacht  
GV Heiko Wäcken  
Bürgermeister Andreas Zimmermann  
OAR Hans Tylinski (Verwaltung)  
Birgit Komanns (Gemeindejugendpflege)  
VA Bettina Patzke (Verwaltung)  
VA Christian Militzer als Protokollführer

## **sonstige Anwesende:**

Diverse Gäste, unter ihnen Herr Klose und Herr Weppler vom Kreis OH, Harald Steen, als Vorsitzender der AGAS, Frau Voigt als Vorsitzende des MTV Ahrensböck, Herr Stieglitz als Vorsitzender des BSSV Böbs, Frau Rönnefeldt und Frau Klusmann, Schulleitung Gemeinschaftsschule, Frau Heike Wiesing-Weißbarth von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frau Sabine Przybyl und Frau Stefanie Kayser, als Familienassistentin in Ahrensböck, Pastorin Mewes-Goeze, Herr Weinknecht, Leiter ev. Kindergarten

Ausschussvorsitzende Beythien eröffnet gegen **18.00 Uhr** die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen worden ist.

## **Zu Punkt 1 der Tagesordnung :**

### **Feststellung der Niederschrift Nr. 02/2013-2018 vom 22. August 2013**

AM Krowke wünscht sich als Ergänzung zur o. g. Niederschrift, dass sie von TOP 6.3 bis TOP 7.1 wegen Befangenheit den Sitzungssaal verlassen hat und von GV Ott vertreten wurde.

Da weitere Einwendungen gegen die Niederschrift nicht erhoben werden, gilt sie damit als festgestellt.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung :**  
**Einwohnerfragestunde**

Sportangelegenheiten

Herr Harald Steen, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Ahrensböcker Sportvereine kritisiert, dass auch auf der heutigen Sitzung das Thema Sport nicht auf der Tagesordnung berücksichtigt wurde. Da auch in diesem Bereich einige Dinge anzusprechen sind, würde er es begrüßen, wenn der Ausschuss den Sport auf der nächsten Sitzung mit aufnimmt. Bürgermeister Zimmermann fügt hinzu, dass im Bereich der Verwaltung zurzeit keine Themen, die aufgrund ihrer Aktualität eine Beratung im Fachausschuss notwendig mache, vorhanden sind. Daher wird der Themenbereich Sport nicht als gesonderter Tagesordnungspunkt abgehandelt, sondern unter Berichte abgewickelt. Es wird zugesichert, bei der nächsten Sitzung das Thema Sportangelegenheiten auf der Tagesordnung mit zu berücksichtigen.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung :**

**Entwicklung des ÖPNV**

**3.1 Vorstellung der neuen Vertragsgestaltung durch die Vertreter  
des Kreises OH, Oscar Klose und Horst Weppler**

**3.2 Erläuterung der allgemeinen Entwicklung des ÖPNV**

Herrn Weppler und Herrn Klose vom Kreis OH, Fachdienst Regionale Planung, stellen die Entwicklung des ÖPNV vor.

**3.1 Vorstellung der neuen Vertragsgestaltung durch die Vertreter  
des Kreises OH, Oscar Klose und Horst Weppler**

Herr Klose hält einen ausführlichen Vortrag über die ergänzende Vertragsgestaltung mit den Kommunen. Hierbei geht es um die Neufassung des § 3 (Finanzierung). Die Gemeinde Ahrensböck stellt dem Kreis in jedem Betriebsjahr einen Anteil von einem Drittel des im Jahr 2009 für Schülerbeförderung aufgewendeten Betrages zur Verfügung. Der Beginn des Betriebsjahres wird auf den 01.08. eines Jahres festgelegt. Der Dynamisierungssatz beträgt im Bündel Mitte für die Dauer der Vertragslaufzeit 3,25 % jährlich, beginnend ab dem Betriebsjahr 2010/2011. Dies würde für die Gemeinde Ahrensböck bedeuten, dass bis zum Schuljahr 2017/2018 eine Kostensteigerung von insgesamt ca 6.400,--€ eingeplant werden müsste.

Nach kurzen Diskussionsbeiträgen gibt der Ausschuss die Empfehlung an die Verwaltung, der vorgeschlagenen Modifizierung des Finanzierungsvertrages zu zustimmen:

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
<b>Gesetzliche Anzahl der Mitglieder im Ausschuss</b>	<b>9</b>
<b>Davon anwesend</b>	<b>9</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>9</b>
<b>Nein-Stimmen</b>	<b>-</b>
<b>Stimmeneenthaltungen</b>	<b>-</b>

### 3.2 Erläuterung der allgemeinen Entwicklung des ÖPNV

Herr Weppler erläutert ausführlich die Einführung eines AnrufBus-Systems vor. Der AnrufBus verkehrt in einem festgelegten Bedienungsgebiet, wie als Beispiel für unser Gemeindegebiet einmal vorgestellt. Der AnrufBus soll innerhalb eines fest definierten Betriebszeitfensters, wie z. B. von 08:00 Uhr bis 19:30 Uhr ohne Fahrplan- und Linienbindung, verkehren. Damit sollen für insbesondere für die Dorfschaften eine bessere Bedienungsqualität erreicht werden. Die Fahrgäste werden von jedem erreichbaren Punkt abgeholt und zu jedem Punkt gebracht (Haustürbedienung). Die Fußwege zur Haltestelle würden entfallen. Es werden keine Einschränkungen gegenüber dem normalen Linienverkehr, wie z. B. dem Schülerverkehr, geben. Auch ist die Mitnahme von Kinderwagen und Rollstühlen möglich. Mit der Einführung eines AnrufBusses können Einsparungen im Linienverkehr erzielt werden, da dieses Angebot u. U. nur noch auf den Hauptlinien und während der Schulzeit erforderlich ist. Als wesentliche Vorteile bewertet Herr Weppler die regelmäßige Bedienung im festgelegten Raster, wie z. B. stündlich, und es können potential auf jeder Fahrt alle Dorfschaften erschlossen werden. Es besteht darüber hinaus in Pönitz regelmäßiger Anschluss an die Regionalbahn-Züge nach Lübeck und Eutin. Als wesentlicher Nachteil ist zu werten, dass hierzu eine Anmeldung (Aufwand, Hemmschwelle und Vorausplanung) erforderlich ist und ggf. erhöhte Kosten.

Der Kreis wird nach und nach mit jeder Kommune im Kreis Abstimmungsgespräche führen.

Die Verwaltung wird gebeten, das vorgelegte Konzept vom Kreis OH, zur Einführung eines AnrufBusses in der Gemeinde Ahrensböck, dieser Niederschrift beizufügen.

### **Zu Punkt 4 der Tagesordnung :**

#### **Wirtschaftliche Entwicklung Mensa**

#### **Erläuterung der gegenwärtigen Wirtschaftlichkeitsberechnung**

Frau Heike Wiesing-Weißbarth von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist zur heutigen Sitzung eingeladen worden und gibt einen ausführlichen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung des Mensa-Betriebes in der Arnesboken-Schule.

#### Ausgangslage Kosten:

- Investitionen in Pausenhalle, Mensa/Cafeteria und Küche einschl. Essensausgabe von rd. 1,8 Mio.
- Bewirtschaftungskosten ohne Abschreibungen und Zinsen von geschätzt TEUR 140 in 2013 (Personal, Verpflegung, Nebenkosten etc.)
- Abschreibungen und Zinsen von TEUR 51 (brutto)
- Vorsteuerabzug für Kosten für Essenslieferungen an Dritte unterstellt (derzeit in der Prüfung und Abstimmung mit dem Finanzamt)

#### Ausgangslage Einnahmen:

- Preis für Malzeiten:
  1. Erwachsene EUR 4,00
  2. Schüler EUR 2,50
  3. KiTa (intern) EUR 2,00
  4. KiTa und übrige (extern) EUR 2,50 (mit Lieferzuschlag)
- Essensportionen 2013 (hochgerechnet):
  1. Intern
    1. Schüler 12.179
    2. KiTa 6.537
    3. Erwachsene, Marken 1.179
  2. Extern 15.487

### Kosten der Mahlzeiten 2013:

- Intern
  1. Fixkosten
    1. Investitionen einschl. Finanzierung, Instandhaltungen und Versicherungen = EUR 2,19
    2. Personalkosten Küche und Ausgabe = EUR 1,70
    3. Bewirtschaftungskosten = EUR 0,98
  2. Variable Kosten (Lebensmittel, Strom, Heizung, Wasser, Abwasser) = EUR 2,08
- Essensportionen Intern gesamt = EUR 6,96

### Kosten der Mahlzeiten:

- Intern
  1. Fixkosten
    1. Investitionen einschl. Finanzierung , Instandhaltungen und Versicherungen = EUR 0,48 (ohne Mensa, Pausenhalle etc. und dafür Vorsteuerabzug)
    2. Personalkosten Küche und Ausgabe = EUR 1,18 (ohne Personal Essensausgabe etc.)
    3. Bewirtschaftungskosten = EUR 0,38 (ohne Mensa, Pausenhalle und dafür Vorsteuerabzug)
  2. Variable Kosten (Lebensmittel, Strom, Heizung, Wasser, Abwasser) = EUR 1,08 (ohne Strom und Heizung Mensa etc. dafür Vorsteuerabzug)
- Essensportionen Extern gesamt = EUR 3,12 (ohne Kosten für den Transport)

### **Modellrechnung I: Kosten für Interne Essen ohne Externen Verkauf**

1. Intern
  1. Fixkosten
    1. Investitionen einschl. Finanzierung , Instandhaltungen und Versicherungen = EUR 2,62
    2. Personalkosten Küche und Ausgabe = EUR 2,62
    3. Bewirtschaftungskosten = EUR 1,28

Variable Kosten (Lebensmittel, Strom, Heizung, Wasser, Abwasser) = EUR 2,08

- Essensportionen Intern gesamt = EUR 8,60 statt EUR 6,96
- Essensportionen Extern gesamt = EUR 0,00

### **Modellrechnung II: Kosten für Interne Essen bei gleichen interner Anzahl und Anstieg Externe auf 30.000 Malzeiten**

- Essensportionen Intern gesamt = EUR 6,22 statt EUR 6,96
- Essensportionen Extern gesamt = EUR 2,76 statt EUR 3,12 (eine zusätzliche Kraft im Küchenbereich geschätzt)

Die derzeitigen Erlöse von EUR 2,50 (brutto) decken die variablen Kosten der Essensportionen und dienen darüber hinaus der Fixkostendeckung für die internen Essen, jedoch insgesamt keine Gesamtkostendeckung.

Die Wirtschaftlichkeit des Mensa-Betriebes kann wesentlich über die Anzahl der zubereiteten Essen (je mehr desto wirtschaftlicher) und über die Kosten der eingesetzten Lebensmittel gesteuert werden.

Der Ausschuss bedankt sich bei Frau Wiesing-Weißbarth für die ausführlichen Erläuterungen. Ihre vorgetragene Präsentation ist dieser Niederschrift beigelegt.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung :**  
**Schulangelegenheiten**  
**Haushaltsplanung 2014**  
**Neubau des NaWi-Bereichs, Sachstandsbericht**

Herr Tylinki erklärt, dass die bislang geschätzten Kosten für die Neueinrichtung des NaWi-Bereichs ca. 660.000,-€ betragen. Hierbei ist jetzt noch zu berücksichtigen, dass die Kosten für den Rückbau der alten NaWi-Räume sowie zusätzliche Kosten für Brandschutzaufgaben (z.B. Bau einer Außentreppe als 2. Fluchtweg und Brandschutztüren) noch eingerechnet werden müssen. Eine belastungsfähige Kostenschätzung liegt voraussichtlich Anfang Dezember vor.

Bürgermeister Zimmermann erklärt, dass der obere Bereich erst angepackt werden kann, wenn eine Baugenehmigung vorliegt. Erst dann kann man mit den ersten Schritten beginnen, z. B. Ausschreibung usw. Er hält die verbindliche Festlegung eines zeitlichen Ablaufplanes für den Umbau der naturwissenschaftlichen Räume in der Arnesboken-Schule für die Schule und Eltern zwingend erforderlich. Die Gesamtmaßnahme bis Ende der Sommerferien 2014 durchzuführen, ist nach den jetzt bekannten zusätzlichen Erschwernissen eher fraglich. Um zumindest die neuen NaWi-Räume entsprechend dem bisherigen Zeitplan herzustellen, wird gegenwärtig auch über ein Splitten der Maßnahme nachgedacht. Hierzu sollen weitere Gespräche mit der Schulleitung geführt werden.

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung :**  
**Offene Ganztagschule Ahrensböök**  
**Wiederaufnahme des Projektes Familienassistenz,**  
**Bericht der Familienassistenten Frau Kayser und Frau Przybyl**

Mit Antrag vom 23. August 2013 hat der KSB OH der Gemeinde empfohlen, das Projekt Familienassistentinnen in Anbindung an die frühen Hilfen und die OGA ab dem Kalenderjahr 2014 wieder aufzunehmen. Die Wiederaufnahme des Projektes wird auch von Seiten der Arnesboken-Schule und den Kitas dringend empfohlen. Die vorhandenen Familienassistentinnen, Frau Kayser und Frau Przybyl geben anhand einer kleinen Präsentation einen kurzen Einblick zur inhaltlichen Tätigkeit einer Familienassistentin, die dieser Niederschrift beigelegt ist.

Es wird empfohlen den Antrag auf Wiederaufnahme des Projektes Familienassistentinnen in Anbindung an die frühen Hilfen und die OGA zuzustimmen:

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
<b>Gesetzliche Anzahl der Mitglieder im Ausschuss</b>	<b>9</b>
<b>Davon anwesend</b>	<b>9</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>9</b>
<b>Nein-Stimmen</b>	<b>-</b>
<b>Stimmenenthaltungen</b>	<b>-</b>

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung :**

**Kindertagesstättenangelegenheiten**

**7.1 Personalstundenerhöhung der Reinigungskräfte**

**in der ev.-luth. Kindertagesstätte Ahrensböck**

**7.2 Beschäftigung eines Bundesfreiwilligenbediensteten**

**in der ev.-luth. Kindertagesstätte Ahrensböck**

**7.3 Verlängerung der Krippen-Öffnungszeiten**

**in der ev.-luth. Kindertagesstätte Ahrensböck**

**7.4 Berichte zur Tagespflege**

**7.1 Personalstundenerhöhung der Reinigungskräfte in der ev.-luth. Kindertagesstätte Ahrensböck**

Die Personalstunden für die Reinigungskräfte in der ev.-luth. Kindertagesstätte sind aufgrund von Gruppenerweiterungen und des neuen Anbaus von 19,5 auf 40 Stunden wöchentlich erhöht worden. Die Personalkostensteigerung beträgt jährlich ca.17.000,00 € und fließt in die Betriebskostenrechnung der Kita ein.

Es wird empfohlen die Personalstunden der Reinigungskräfte in der ev.-luth. Kindertagesstätte Ahrensböck, zu erhöhen:

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
<b>Gesetzliche Anzahl der Mitglieder im Ausschuss</b>	<b>9</b>
<b>Davon anwesend</b>	<b>9</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>9</b>
<b>Nein-Stimmen</b>	<b>-</b>
<b>Stimmenenthaltungen</b>	<b>-</b>

**7.2 Beschäftigung eines Bundesfreiwilligenbediensteten in der ev.-luth. Kindertagesstätte Ahrensböck**

Aufgrund von Unstimmigkeiten hinsichtlich der Antragstellung durch die ev.-luth. Kirchengemeinde Ahrensböck zieht die Verwaltung die Vorlage zurück.

**7.3 Verlängerung der Krippen-Öffnungszeiten in der ev.-luth. Kindertagesstätte Ahrensböck**

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Ahrensböck beantragt, mit Schreiben vom 12.09.2013, die Erweiterung der Krippen-Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte um täglich eine Stunde.

Die Krippe hat täglich bis 15.00 Uhr geöffnet. Diese Öffnungszeit reicht nicht mehr aus, um den angemeldeten Bedarf der Eltern decken zu können. Eine tägliche Öffnungszeit bis 16.00 Uhr wird ab 01.10.2013 erforderlich. Dadurch würden wöchentlich 10 Personalstunden zusätzlich anfallen, die eine Kostensteigerung von jährlich ca.12.000,00 € ausmachen.

Mit gleichem Schreiben wurden zusätzlich 16 Stunden monatlich für die Anstellung einer Vertretungskraft, für ein Jahr befristet, beantragt. Aufgrund des Fachkräftemangels gestalten sich kurzfristig auftretende Vertretungssituationen in der Kita sehr schwierig. Die durchschnittlichen Vertretungskosten in den letzten vier Jahren betragen monatlich ca. 300,00 € und entsprechen einer Vertretungskraft (Erzieher/in) mit 16 Stunden monatlich. Die Kostensteigerung würde jährlich ca. 4.000,00 € betragen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Krippen-Öffnungszeiten in der ev.-luth. Kindertagesstätte Ahrensböck werden ab 01.10.2013 von täglich 15.00 Uhr auf 16.00 Uhr verlängert.

Zusätzlich werden ab 01.10.2013 für die Einstellung einer Vertretungskraft 16 Stunden monatlich - befristet für ein Jahr - genehmigt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
<b>Gesetzliche Anzahl der Mitglieder im Ausschuss</b>	<b>9</b>
<b>Davon anwesend</b>	<b>9</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>9</b>
<b>Nein-Stimmen</b>	<b>-</b>
<b>Stimmenenthaltungen</b>	<b>-</b>

#### 7.4 Berichte zur Tagespflege

Aufgrund fehlender Tagespflegestellen im Gemeindegebiet wurde im Mai diesen Jahres durch einen Presseaufruf in den örtlichen Zeitungen sowie Aushang in den Dorfschaften und Kindertagesstätten für die Tätigkeit als Tagesmutter geworben. Es gab Resonanzen verschiedenster Art. U. a. boten bereits tätige Tagesmütter aus angrenzenden Gemeinden an, die Betreuung von Kindern aus der Gemeinde Ahrensböck zu übernehmen. Von diesen Angeboten wurde inzwischen auch schon Gebrauch gemacht.

Einige Frauen wollten sich bezüglich der Qualifizierung zur Tagespflegeperson mit dem Kreis OH in Verbindung setzen und sich erst einmal näher über diese Tätigkeit und die Verdienstmöglichkeiten informieren. Außerdem gab es Anfragen von Arbeitssuchenden und Personen ohne Qualifikation, die eine neue Aufgabe suchen. Lediglich eine ortsansässige und qualifizierte Frau, die bereits als Tagesmutter tätig war, meldete sich. Sie wollte sich wieder melden, wenn sie sich dafür entscheiden würde. Eine Rückmeldung blieb bisher aus.

#### **Zu Punkt 8 der Tagesordnung :** **Anfragen und Mitteilungen**

AM Krowke nimmt ab 20:20 Uhr wieder an der Sitzung teil.

#### 8.1 Aktueller Sachstandsbericht zu der U3-Belegung in den Kindertagesstätten

Die Nachfrage nach U3-Plätzen ist seit Ende der Sommerferien erheblich gestiegen. Der Anstieg des Bedarfes ist u.a. mit dem Zuzug von einigen Familien mit mehreren Kindern zu begründen. Dieser unvorhersehbare Bedarf ist nicht in die Planung der Gemeinde eingeflossen, so dass es zu fehlenden Plätzen kommt. Konnten zum 01.08.2013 noch alle angemeldeten Kinder einen Platz erhalten, müssen Neuanmeldung mit einem sofortigen Aufnahmewunsch inzwischen abgewiesen werden und warten, bis im lfd. Jahr ggf. ein Platz frei wird. Ggf. müssen diese Kinder erst einmal auf freie Plätze in Randgemeinden ausweichen, für die von der Gemeinde Ahrensböck Kostenausgleich an die aufnehmenden Kommunen zu zahlen wäre. Die Verwaltung prüft aufgrund der erheblichen Bedarfssteigerung, ob ein weiterer Ausbau des Betreuungsangebotes erforderlich wird.



8.2 Wiederherstellungskosten für das Außengelände der ev.-luth. Kindertagesstätte Ahrensbök

Am 29.08.2013 fand ein Gespräch zwischen der Gemeinde Ahrensbök und der Kirchengemeinde Ahrensbök statt. Die dem Antrag beigefügte Kostenschätzung für die Wiederherstellung des Außengeländes i. H. v. 41.650,00 € wurde eingehend erörtert. Die aufgeführten Verrichtungen wurden für notwendig befunden und bei einigen Positionen konnten die Kosten reduziert werden. Zudem wurden Eigenleistungen der Kirche, wie z.B. Sandaustausch, Zäune aufstellen und Bepflanzung vereinbart. Die Gesamtkosten konnten dadurch auf 35.400,00 € verringert werden.

Die Kirche tritt für diese Baukosten durch Darlehensaufnahme in Vorleistung und lässt die jährlichen Zins- und Tilgungsleistungen in die Betriebskostenrechnung einfließen.

8.3 Asylbewerber

Bürgermeister Zimmermann teilt den Anwesenden mit, dass die Kapazitätsaufnahme von Asylbewerbern für dieses Jahr voll ausgeschöpft ist. Im nächsten Jahr könnten bezüglich von weiteren Aufnahmen Schwierigkeiten auftreten.

8.4 Haushaltsantrag 2014 für den Gemeindejugendring Ahrensbök e. V.

Gegen den Vorschlag der Verwaltung für den Gemeindejugendring, wie im Vorjahr, einen Betrag in Höhe von 2.000,-€ für den HH 2014 bereitzustellen, werden Einwände nicht erhoben.

8.5 Behindertenparkplatz beim Rathaus

Es wird bemängelt, dass der Parkplatz für Behinderte täglich nur bis 18.00 Uhr begrenzt ist und danach für alle als Parkplatz zur Verfügung steht. Die Verwaltung gibt den Hinweis, dass ein Antrag an das Ordnungsamt weitergeleitet wurde. Die Zeitbegrenzung wird demnächst unter dem Behindertenschild entfernt und dient dann Tag und Nacht als Behindertenparkplatz.

8.6 Gründung einer gemeinnützigen Tafel

AM Steen berichtet über den weiteren Sachstand einer gemeinnützigen Tafel. Ziel ist es, Anfang nächsten Jahres eine gemeinnützige Tafel für die Gemeinde Ahrensbök ins Leben zu rufen. Vorher müssen jedoch noch Einzelheiten, wie z. B. Räumlichkeiten und Finanzierung, geklärt werden. Es werden jede Menge Ehrenamtler benötigt. Spenden und Zuschüsse sind wünschenswert.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt die Vorsitzende die Sitzung des Ausschusses gegen **20:38 Uhr**.

gez. Karin Beythien  
Ausschussvorsitzende  
Datum:05.11.2013

gez. Christian Miltzer  
Protokollführer  
Datum: 31.10.2013